

Projekt Firmenarchive des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

Tätigkeitsbericht 2014

Im vergangenen Jahr zeigte sich besonders deutlich, wie begrenzt die personellen Ressourcen des Projekts Firmenarchive schon immer waren und nach wie vor sind. Umso wichtiger und erfreulicher ist es, dass in der Person von Frau Dr. phil. Verena Schmid Bagdasarjanz, Solothurn, eine in jeder Hinsicht bestqualifizierte Mitarbeiterin gefunden werden konnte. Mit vereinten Kräften werden wir versuchen, das Projekt Firmenarchive weiter voranzubringen. Denn noch bleibt vieles zu tun.

In diesem Sinne standen die Arbeiten des vergangenen Jahres im Zeichen der Konsolidierung und der Vorbereitung längerfristiger Projekte. Die Bemühungen um die Erhaltung und Erschliessung des **Bally-Firmenarchivs**, das nach wie vor in Schönenwerd eingelagert ist, gehörten schon immer zu den wichtigsten Anliegen des Projekts Firmenarchive. Auch in diesem Jahr wurden die Kontakte zu Bally weiter gepflegt. Zusammen mit Frau Dr. Schmid Bagdasarjanz durfte sich der Projektleiter über den Stand der Erschliessungsarbeiten des Bally-Archivs in Schönenwerd unter der Leitung von Frau Ursula Gut orientieren lassen. Die überragende Bedeutung dieses Bestandes zeigte sich auch anlässlich einer internationalen Tagung zum Thema „Schuhe. Designprodukt, Alltagsding, Forschungsgegenstand“, welche die Zürcher Hochschule der Künste vom 6. bis 8. November 2014 unter massgeblicher Beteiligung von Bally durchführte. Dabei wurde auch die Arbeit von Frau Gut und ihrem Team besonders gewürdigt.

Die für dieses Jahr vorgesehene Uebernahme des **Attisholz-Archivs** hat sich verzögert. Die entsprechenden Arbeiten sollen nun aber im neuen Jahr weitergeführt und zum Abschluss gebracht werden.

Am 21. Oktober konnte das von der Firma Docuteam GmbH erschlossene Archiv des Oltner Verlagsunternehmens **Dietschi AG** im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein einer Delegation des Verwaltungsrates übernommen werden. Ich möchte an dieser Stelle dem Verwaltungsratspräsidenten, Herrn Dr. Rudolf Steiner, und vor allem Herrn Roland Moll als Vertreter der Gründerfamilie unseren besonderen Dank aussprechen. Es kommt selten genug vor, dass sich eine Firma durch die Uebernahme der Erschliessungskosten für die Erhaltung des durch sie repräsentierten Kulturgutes engagiert.

Unsere Aufmerksamkeit gilt in erster Linie den einstigen Flaggschiffen der Solothurner Wirtschaft, dennoch sollen auch kleine Unternehmen nicht zu kurz kommen. In diesem Sinne wird das Projekt Firmenarchive dank der Vermittlung von Frau alt Nationalrätin Ruth Grossenbacher, die auch unserem Patronatskomitee angehört, das Archiv eines traditionsreichen Erlinsbacher Dorfladens, des sog. „**Buser-Lädeli**“, übernehmen können. Ich darf an dieser Stelle der Inhaberin, Frau Buser, und Frau Grossenbacher unseren Dank aussprechen.

Mit der Uebernahme der Korrespondenz mit den Autoren des **Walter Verlages** durch das Schweizerische Literaturarchiv, von welcher im Bericht 2013 die Rede war,

konnten unsere Bemühungen um die Erhaltung des historischen Erbes dieses wichtigen Verlagsunternehmens zum Abschluss gebracht werden.

Es kommt immer wieder vor, dass Archive von Oltner Firmen, meistens durch unsere Vermittlung, direkt an das Stadtarchiv gelangen. Der bedeutendste dieser Bestände ist das Archiv der **Portland Cement Olten AG (PCO)**, welches demnächst erschlossen werden soll. Unser besonderer Dank gilt dem ehemaligen Direktor der PCO, Herrn Hermann Spielmann, und einem früheren Kadermitglied, Herrn Urs Winiger.

Durch die verdankenswerte Vermittlung des Konservators des Historischen Museums Olten, Herrn Peter Kaiser, gelangte das Stadtarchiv ausserdem in den Besitz des Archivs der 1913 gegründeten einstigen Däniker Oel- und Farbenfabrik **Hans Maurer AG**.

Auf eigene Initiative und Kosten, unbemerkt von der Öffentlichkeit, engagiert sich seit Jahren der frühere Vorstand der **SBB Hauptwerkstätte Olten** (HWO, heute Industriewerk), Herr Reto Danuser, Jegenstorf, für die Erhaltung des Archivgutes aus dem Oltner Industriewerk. Ihm verdankt die Stiftung SBB Historic, Bern, die Erhaltung und Erschliessung des umfangreichen Fotoarchivs, welches über Jahre unbemerkt im Dachgeschoss des alten Verwaltungsgebäudes vor sich hindämmerte. Zahlreiche Doubletten wurden von Herrn Danuser, sorgfältig verzeichnet, dem Stadtarchiv Olten übergeben.

Ausserdem hat Herr Danuser im vergangenen Jahr weitere im letzten Moment sicher gestellte technische Unterlagen aus dem Archiv der HWO fachmännisch erschlossen. Ich möchte es nicht unterlassen, Herrn Danuser für sein äusserst wertvolles Engagement gebührend zu danken.

Leider ist uns im Tätigkeitsbericht 2013 ein Fehler unterlaufen, indem wir das wichtige Archiv der Société de Tannerie Olten (heute Gerolag AG), vergessen haben. Ich möchte mich für diesen Lapsus nachträglich entschuldigen.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** des Projektleiters konzentrierte sich auch im abgelaufenen Jahr wiederum auf Stadt- und Archivführungen. Letztere stossen immer wieder auf erfreuliches Interesse. Im Herbst dieses Jahres wurde das Projekt im „Oltner Tagblatt“ (Schweiz am Sonntag, 26. Okt. 2014) wieder einmal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dafür möchte ich dem stellvertretenden Chefredaktor, Herrn Dr. Ueli Wild, bestens danken.

Starrkirch-Wil, im Januar 2015

Peter Heim, Projektleiter